

Faites votre jeu!

Veranstungsübersicht der Kampagne ›100 Jahre gegen Abschiebehaft‹ im Rhein-Main-Gebiet

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Spenden sind willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, den 27.04.2019, 18:00 Uhr

Dokumentarfilm »Möglichst freiwillig« (D 2018) & Filmgespräch mit den Filmemacher*innen und Protagonist*innen

Zijush ist 13, als er und seine Familie »freiwillig« aus Deutschland nach Mazedonien zurückkehren müssen. Seine Freund*innen in Bremerhaven wollen das nicht akzeptieren. Ein Dokumentarfilm über Freundschaft, Schule, Abschiebung, Migration, Roma, Rassismus, Deutschland, Mazedonien, Armut, Hoffnung.

Ein Film von: Allegra Schneider / Bernd Mathis / Dörthe Boxberg / Jean-Philipp Baeck / Selamet Prizreni
Ein Film mit: Christine Carstens / Rebal / Ali / Shengyül / Zijush ... und vielen mehr.

Den Trailer und mehr Infos zum Film gibt's hier: dokuplus.org

Die Ausstellung »Raus von hier« zu den Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam im Klapperfeld ist vor dem Film von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

*Ort: ehem. Polizei- und Abschiebegefängnis Klapperfeld, Klapperfeldstraße 5, Frankfurt
Veranstaltet vom AK 2. Stock der Initiative »Faites votre jeu!« und dem Hessischen Flüchtlingsrat*

Montag, den 29.04.2019, 19:00 Uhr

Diskussionsveranstaltung »Politik der Abschiebehaft«

Wie leben Menschen in Abschiebehaft? Was erwartet sie nach ihrer Abschiebung? Wie können wir Betroffene unterstützen? Muzaffer Öztürkyilmaz vom Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. gibt einen Überblick über Abschiebehaft in Deutschland. Ein*e Aktivist*in von Community for all aus Darmstadt präsentiert Stimmen aus dem Abschiebegefängnis Darmstadt-Eberstadt und berichtet über die dortigen Zustände. Marcus Balzereit von medico international berichtet über die Situation von Betroffenen in Afghanistan und Westafrika. Gemeinsam wollen wir Fragen zum Themenkomplex Abschiebehaft beantworten und diskutieren, wie man die Betroffenen unterstützen kann.

*Ort: Osthafenforum im medico-Haus, Lindleystraße 15 (gegenüber Nr. 11), Frankfurt
Veranstaltet von medico international, Community for all Darmstadt, Rote Hilfe Frankfurt & AK 2. Stock*

Samstag, den 04.05.2019, 17:00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung »Raus von Hier. Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam«

Infos zur Ausstellung gibt's hier: zweiterstock.klapperfeld.de

*Ort: Klapperfeld, Klapperfeldstraße 5, Frankfurt
Veranstaltet vom AK 2. Stock der Initiative »Faites votre jeu!«*



Faites votre jeu!

Donnerstag, den 09.05.2019, 19:00 Uhr

Film »Vol Spécial« (CH 2011, 103 min, franz. OmdU)

»Die Handschellen sind zu eng. Ich bin kein Verbrecher!« wiederholt Ragip mehrmals, während er von Polizeibeamten zum Flughafen gebracht wird, um nach 20 Jahren in der Schweiz in den Kosovo abgeschoben zu werden. Eine von vielen drastischen Szenen im Dokumentarfilm VOL SPÉCIAL, der über den Zeitraum von acht Monaten im Abschiebegefängnis Frambois bei Genf gedreht wurde. Still beobachtend zeigt der Film intime Portraits der Inhaftierten, ihre Aussichts- und Ratlosigkeit in Anbetracht der bevorstehenden Abschiebung und eine Gefängnisrealität, in der die scheinbare Menschlichkeit der Wärter zu einer Farce verkommt.

HINWEIS: Der Film beinhaltet gewaltvolle Szenen.

Vorfilm »Im Kreis. Afghanistan ist nicht sicher« (Dtl. / Griechl. / Afgh. 2018, 16 min)

Ort: Pupille – Kino in der Uni, Studierendenhaus, Mertonstraße 26-28, Frankfurt

Veranstaltet vom AK 2. Stock der Initiative »Faites votre jeu!« und Pupille – Kino in der Uni

Samstag, den 11.05.2019, ab 13 Uhr

Demonstration gegen den Abschiebeknast in Ingelheim

Auftaktkundgebung: 13 Uhr Schillerplatz Mainz

Für globale Bewegungsfreiheit! Weg mit allen Abschiebeknasten!

Veranstaltet von Antira Mainz u.v.a.

Sonntag, den 12.05.2019 ab 13:30 Uhr

Demonstration und Kundgebung am Abschiebeknast in Darmstadt-Eberstadt

Treffpunkt 13:30 Uhr in der Marienburgerstr/Ecke Pfungstädterstr. Nähe Bahnhof Darmstadt-Eberstadt

14:00 Uhr Demonstration zum Knast

14:30 Uhr Knastbeben: Musik, Reden und Grüße für die Gefangenen

Seit knapp einem Jahr ist der hessische Abschiebeknast nun in Betrieb. Zur Zeit noch für ca. 20 Gefangene soll der Knast für bis zu 100 Gefangene ausgebaut werden. Gleich im ersten Jahr gab es Hungerstreiks, unrechtmäßige Inhaftierungen, unzureichende medizinische Versorgung, schlechtes Essen, aber auch Ausbrüche und eine Abschiebeblockade. Begleitet wurde die Hungerstreiks von Desinformation, Lächerlichmachen und Verleugnen der Realität durch Polizei, Medien und Politik. Doch die Proteste gegen den Abschiebeknast und die Arbeit zur Unterstützung der Gefangenen gehen weiter. Der Knast ist keine lokale Angelegenheit, aus ganz Hessen werden dort Menschen zur sog. Sicherung der Abschiebung festgehalten und von dort auch abgeschoben. Kommt zum Knastbeben am 12.05. und sagt nein zum Knast und zu Abschiebungen und schickt Kraft über die Mauer.

Veranstaltet von Community for All Darmstadt

